

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 120.

Freitag den 24. Mai

1872.

Polizei-Reglement,

betreffend das öffentliche Fuhrwesen in Wiesbaden.

Auf Grund des §. 37 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 und auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neuerworbenen Landestheilen wird nach Berathung mit den Gemeindevorständen, unter Aufhebung des Droschkenreglements für die Stadt Wiesbaden vom 27. December 1869, für den innern und äußern Polizeibezirk von Wiesbaden verordnet, was folgt:

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1. Wer auf öffentlichen Straßen und Plätzen Droschken oder sonstige Verkehrsmittel zu Jedermanns Gebrauch und Dienst in Betrieb setzen will, bedarf hierzu der polizeilichen Concession und muß die Bedingungen, unter welchen die letztere erteilt ist, genau einhalten.

Städtisches Droschkenfuhrwerk.

a. Beschaffenheit der Droschken.

§. 2. Die Droschken müssen in gefälliger Form, solid und bequem gebaut, sauber lackirt, anständig ausgeschlagen und gut gepolstert sein und stets in gutem und reinlichen Zustande erhalten werden.

Keine Droschke darf eher in Betrieb gesetzt werden, bis sie von der Polizei-Direction geprüft und mit der ihr von Letzterer zugetheilten Nummer versehen ist. Dieselbe muß an beiden Seiten des Wagens oder Bodens mit mindestens 8,5 Centimeter hohen Zahlen von einer von der Grundfarbe abtönenden Delfarbe aufgemalt und sichtbar sein. Die Glasscheiben der zwei Wagenlaternen, welche auch bei Tage an dem Wagen sich befinden müssen, müssen von mattem weißem Glase und auf ihnen die Nummer in schwarzer Farbe in einer Größe von 8,5 Centimeter deutlich und sauber aufgemalt sein. Der Droschkeninhaber kann auf den Schlägen der Droschken seinen Namen aufmalen lassen. Bei den jetzt schon mit Nummern versehenen Droschken tritt diese Bestimmung über die Höhe, Ort der Anbringung der Nummer an der Droschke erst mit dem 1. Februar 1873 in Wirksamkeit und bleibt bei diesen bis dahin die Polizei-Verordnung vom 1. Juli 1868 in dieser Beziehung gültig.

Bei Schlitzenbahnen dürfen statt der Droschken anständige Schlitten benutzt werden, welche den auf die Droschken bezüglichen Vorschriften entsprechen müssen.

In jeder Droschke muß am Rücksitze ein dem Concessionar von der Polizei-Direction ausgehändigter, mit der betreffenden Droschkennummer versehener, amtlich abgestempelter Tarif angebracht sein. Vom Eintritt der Dunkelheit an bis zum Tagesanbruch darf keine Droschke ohne hellbrennende Laterne fahren.

b. Beschaffenheit der Pferde und Geschirre.

§. 3. Die Droschkenpferde müssen kräftig, zum Dienste in jeder Beziehung brauchbar und geschickt und von schädlichen Fehlern frei, die Geschirre solide, von gutem Ansehen und völlig unverletzt sein.

§. 4. Jeder Droschkenkutscher muß einen schwarzen runden Hut (Cylinder) tragen. Sein Anzug muß stets in sauberem,

nicht zerrissenen und nicht auffällig gestickten Zustande erhalten werden.

c. Außerdienststellung der Droschken.

§. 5. Droschken, deren Beschaffenheit, Ausstattung oder Bespannung sich nicht in der vorsehend angeordneten Verfassung befindet oder deren Kutscher nicht mit dem vorgeschriebenen Gute versehen und mit gut gehaltenem Anzug bekleidet sind, werden durch die Executivpolizeibeamteten mittelst Abnahme des Tarifs außer Dienst gestellt und dürfen nicht eher wieder in Betrieb gesetzt werden, bis die Ursache der Außerdienststellung beseitigt und die Fahrerlaubnis durch Wiederaushändigung des Tarifs von Seiten der Polizei-Direction wieder erteilt ist.

d. Pflichten der Concessionare.

§. 6. Jeder Concessionar ist verpflichtet, von jeder Veränderung seiner Wohnung und des Locals, wo seine Wagen und Pferde stehen, dem Polizeibureau binnen 24 Stunden Anzeige zu machen.

§. 7. Die Concessionare dürfen sich nur solcher Kutscher zum Fahren der Droschken bedienen, welche mit einem polizeilichen, auf das Kalenderjahr lautenden und auf jederzeitigen Widerruf erteilten Erlaubnißscheine (Fuhrscheine) versehen sind. Der Fuhrschein wird den Kutschern nach vorausgegangener Prüfung ihrer Qualification von der Polizei-Direction erteilt.

Concessionare, welche ihre Droschken selbst fahren wollen, müssen den an die Droschkenkutscher gestellten Anforderungen genügen und sind allen in diesem Reglement bezüglich der Droschkenkutscher enthaltenen Bestimmungen unterworfen.

§. 8. Der Concessionar ist dafür verantwortlich, daß seine Fuhrwerke und Pferde den Vorschriften dieses Reglements entsprechen, daß die Kutscher vorschriftsmäßig bekleidet sind, daß die Droschken wohl gereinigt ausfahren und der mit der Nummer der Droschke versehene und polizeilich abgestempelte Tarif nebst Reglementsauszug im Wagen angebracht ist.

§. 9. Jeder Concessionar, welcher Kutscher hält, ist verpflichtet, ein Register derselben mit Angabe des Vornamens, des Alters, der Wohnung und des Heimathortes, des Datums, des Dienst-Ein- und Austritts, sowie der Nummer der Droschke, welche der Kutscher fährt, ordnungsgemäß zu führen. Jeder Eintrag, sowie jede Veränderung in diesem Register ist auf dem Polizeibureau innerhalb 6 Stunden anzumelden.

e. Qualification und Pflichten der Kutscher im Allgemeinen.

§. 10. Kein Kutscher darf die Führung einer Droschke eher übernehmen, bis ihm der im §. 7 erwähnte, auf das Kalenderjahr lautende Fuhrschein erteilt ist. Diesen Fuhrschein hat der Kutscher während des Dienstes stets bei sich zu führen und dem Aufsichtspersonale auf Verlangen vorzuzeigen.

§. 11. Kutschern, welche den von der Polizeibehörde gestellten Anforderungen nicht mehr genügen, insbesondere solchen, welche sich dem Trunke ergeben, zu begründeten Beschwerden des Publikums wegen Unhöflichkeit, unangemessenen Benehmens oder Uebervorladung Veranlassung geben, oder sonst den Vorschriften des Reglements oder sonstigen polizeilichen Verordnungen zuwiderhandeln, wird der Fuhrschein wieder entzogen.

§. 12. Jeder Kutscher ist verpflichtet, während des Dienstes stets bei sich zu führen und den Aufsichtsbeamten, sowie den Fahrgästen auf Verlangen vorzuzeigen: 1) eine richtig gehende Taschenuhr, 2) ein Exemplar des Reglements und 3) eine ausreichende Anzahl Fahrmarken.

f. Dienstzeit der Droschken.

§. 13. Die Kutscher sind verpflichtet, so lange sie auf den Warteplätzen halten, Jedermann die Benutzung ihrer Droschken zu gestatten und dürfen keine tarifmäßige Fahrt verweigern, auch nicht, wenn sie zu einer Fahrt an die Wohnung des Fahrgastes bestellt werden. Zum Transport von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, dürfen jedoch die Droschken nicht benutzt werden. Ebenso kann betrunkenen und solchen Personen, von welchen eine Verunreinigung des Wagens zu besorgen ist, die Fahrt verweigert werden. Ohne Zustimmung des Fahrgastes darf dritten Personen die Mitfahrt nicht gestattet werden. Das Anreden der Fahrlustigen, um sie zur Wahl eines Wagens zu bewegen, ist verboten.

Die Kutscher brauchen keine Fahrten anzunehmen, deren Zeitdauer sie über 11 Uhr Abends in Anspruch nehmen muß. Sofern sie aber noch nach 11 Uhr auf den Halteplätzen halten, sind sie auch dann verpflichtet, alle Fahrten laut Tarif anzunehmen.

Leere Droschken müssen im Schritt fahren und auf Anrufen sofort stillhalten.

g. Verhalten der Kutscher während der Dienstzeit.

§. 14. Während der Dienstzeit haben sich die Kutscher stets nüchtern zu erhalten, sich untereinander, namentlich aber gegen das Publikum ruhig und höflich zu betragen und dürfen sich von ihren Fuhrwerken nicht entfernen.

Das Rauchen während der Fahrt, gleichviel ob die Droschke besetzt oder unbesetzt ist, ebenso wenn sie auf den Fahrgast vor einem Hause wartet, ist den Kutschern untersagt.

§. 15. Der Transport von Sachen, welche geeignet sind, das Innere des Wagens zu beschädigen oder zu verunreinigen, ist in den Droschken nicht gestattet. Fahrgäste, welche Hunde mit sich führen, dürfen dieselben nicht auf den Sitzen placieren. Desgleichen ist es den Fahrgästen nicht gestattet, die Beine auf die Sitzkissen zu legen. Der Kutscher ist für Aufrechterhaltung dieser Bestimmung verantwortlich.

§. 16. Unbesetzte resp. unbestellte Droschken dürfen sich nur auf den von der Polizei-Direction bestimmten Warteplätzen aufstellen. Das Verzeichniß derselben, sowie die Anzahl der Droschken, welche sich nur auf denselben aufstellen dürfen, wird von der Polizei-Direction im Tagblatt von Zeit zu Zeit publicirt und nach Bedürfniß abgeändert werden.

§. 17. An keinem Warteplatze dürfen sich mehr Droschken aufstellen, als von der Polizei-Direction bestimmt sind. Desgleichen ist die Bestimmung, daß sich die Droschken auf demselben neben- oder hintereinander aufzustellen haben, zu befolgen.

Keine leere Droschke darf während der Dienstzeit bei einem Warteplatze vorüberfahren, auf welchem noch nicht die festgesetzte Anzahl der Droschken vorhanden ist, sondern muß auf dem noch nicht vollbesetzten Warteplatze auffahren. Das Umherfahren in den Straßen, um Fahrgäste zu erlangen, ist nicht gestattet.

§. 18. Auf den Warteplätzen müssen die Droschken, gleichviel, ob sie hinter- oder nebeneinander aufzufahren haben, stets einen Zwischenraum von 3 Fuß halten, welche bei den ersteren von der vordersten Droschke und bei den letzteren vom rechten Flügel an zu bemessen ist.

Jedem Fahrgaste ist es unbenommen, sich auf dem Warteplatze eine Droschke auszuwählen. Wird dagegen nach einer Droschke gerufen, ohne daß eine bestimmte Droschke bezeichnet wird, so hat die vorderste, resp. die Droschke des rechten Flügels abzufahren. Nur auf den Warteplätzen ist es gestattet, die Pferde zu füttern und zu tränken, jedoch vermittelt eines über oder an dem Kopfe zu befestigenden Beutels oder Gefäßes.

h. Zahl der Fahrgäste.

§. 19. Der Kutscher ist nicht verpflichtet, mehr als vier Personen, wobei 2 Kinder unter 10 Jahren für eine Erwachsene gelten und auf dem Bod mitfahrende Diensthöten nicht mitzählen — in die Droschke aufzunehmen. Das Aufnehmen von mehreren Personen ist dann verboten, wenn die Kräfte des Pferdes dadurch übermäßig angestrengt werden.

i. Ausführung der Fahrt.

§. 20. Bei der Fahrt hat der Kutscher den kürzesten Weg zu nehmen, wenn ihm nicht (bei der Zeitfahrt) vom Fahrgaste ein anderer Weg vorgeschrieben wird. Jede besetzte Droschke hat mit Ausnahme der Fälle, in welcher die Fahrordnung des Schrittfahren vorschreibt, im Trab zu fahren.

Kutscher, welche zu einer Fahrt mehr Zeit gebrauchen, als bei Anwendung eines normalen Trabes erforderlich war, werden bestraft. Die Feststellung findet erforderlichen Falls auf Antrag des Schuldigen statt.

§. 21. Wird eine Fahrt durch die Schuld des Kutschers durch einen in seiner Person an dem Wagen oder Pferd ereignenden Unfall unterbrochen, so ist der Fahrgast zu keiner Zahlung nicht verpflichtet, beziehungsweise zur Zurückforderung des bereits erlegten Fahrgeldes berechtigt.

k. Effecten des Fahrgastes.

§. 22. Der Kutscher ist verpflichtet, während der Fahrt die ihm übergebenen Sachen des Fahrgastes Acht zu haben.

Unmittelbar nach dem Aussteigen des Fahrgastes hat der Kutscher nachzusehen, ob von dem Fahrgaste etwa Sachen im Wagen zurückgelassen worden sind und solche demselben herauszugeben, im Falle dies aber wegen inzwischen erfolgter Entfernung des Fahrgastes unausführbar ist, solche innerhalb 6 Stunden der Polizei-Direction abzuliefern.

l. Tarif.

§. 23. Die Droschkenfahrten sind entweder Tourfahrten oder Zeitfahrten. Eine Tourfahrt ist eine directe ununterbrochene Fahrt auf kurzem Wege zwischen zwei der in dem angelegten Tarif verzeichneten Punkte. Die Berechnung der Tourfahrten findet nach den in dem Tarife verzeichneten festen Sätzen statt. Zeitfahrten sind solche, bei welchen die Berechnung des Fahrgeldes auf Grund des Tarifs nach der verwendeten Zeit stattfindet.

Die Berechnung der Zeit beginnt vom Augenblicke an, welchem die Droschke durch den Fahrgast genommen wird. Der Kutscher hat demselben auf seiner Uhr sofort die Zeit der Fahrt nachzuweisen. Ebenso hat er nach Beendigung der Fahrt dem Fahrgaste unter Vorzeigung der Uhr die Dauer der Fahrt zu berechnen. Sobald der Fahrgast die Droschke nicht aussteigen für eine Zeitfahrt nimmt, wird bei der einfachen direkten Fahrt die Taxe für Tourfahrten berechnet.

Kutscher, welche bestellt werden, vom Halteplatze aus den Fahrgast vom Hause abzuholen, müssen 5 Minuten lang — Zeit der Fahrt von dem Halteplatze nach dem Hause mitgerechnet — unentgeltlich warten. Dauert das Warten länger, so ist sie berechtigt, von dem Fahrgaste die Zahlung des Fahrgeldes nach der Zeit berechnet zu verlangen, wobei die Zeit des Abholens und Wartens mit in Anrechnung zu bringen ist.

Wenn bei der Zeitfahrt der Kutscher es unterläßt, dem Fahrgaste beim Ein- und Aussteigen die Uhr unaufgefordert vorzuzeigen und ihm die Zeit nachzuweisen, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu bezahlen. Von Nachts 11 Uhr bis Morgen 6 Uhr im Sommer und 7 Uhr im Winter ist die doppelte Taxe zu zahlen.

§. 24. Das Fahrgeld ist nach dem diesem Reglement angehängten Tarife zu entrichten.

Jede Ueberschreitung des Tarifs ist den Kutschern verboten. Ebenso ist es ihnen untersagt, Trinkgelder zu verlangen. Das Annehmen von Trinkgeldern von Seiten der Gastwirthe ist

das Zubringen von Kisten ist den Kutschern untersagt. Bei Fahrten nach dem Theater, Concerten, Bällen, sowie nach Eisenbahnhöfen hat die Bezahlung stets beim Einsteigen zu erfolgen.

Bei entstehenden Differenzen über die Höhe des zu zahlenden Fahrgeldes wird der Betrag desselben durch das Polizei-Directorium festgestellt. Für ein Kind unter 10 Jahren, auch wenn solches einen besonderen Platz im Wagen einnimmt, ist Fahrgeld nicht zu entrichten, zwei solcher Kinder gelten einer, drei oder vier als zwei erwachsener Personen gleich.

m. Fahrmarken.

§. 25. Die Entrichtung des Fahrgeldes findet nur gegen Auszahlung von Fahrmarken statt, auf welchen für Fahrten innerhalb des Stadtberings neben der Nummer und der Wohnung des Droschkenbesizers der entsprechende Gelddbetrag aufgedruckt ist. Bei Fahrten außerhalb des Stadtberings gelten Fahrmarken, auf denen nur die Nummer der Droschke und Wohnung des Droschkenbesizers nebst Hinweisung auf den Tarif aufgedruckt ist. Bei der Tourfahrt hat der Kutscher die Marken dem Fahrgaste beim Einsteigen unaufgefordert zu überreichen. Unterläßt er dies, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu zahlen. Wenn der Fahrgast die Fahrmarken nicht annimmt, hat der Kutscher dieselben sofort zu zerreißen.

n. Eisenbahndroschken.

§. 26. Zur Beförderung der mit den Bahnzügen ankommenden Fremden werden von der Polizei-Direction eine Anzahl Droschken bestimmt. Jeder Droschkenconcessionar ist verpflichtet, auf Verlangen der Polizei-Direction eine solche Eisenbahndroschke zu stellen. Die Eisenbahndroschken sind außer der laufenden Nummer, wenn sie zum Dienst beordert werden, auf dem Rücken und neben dem Bode auf beiden Seiten mit einer Tafel zu versehen, auf welcher die Inschrift „Eisenbahn“ mit mindestens 8,5 Centimeter hohen Buchstaben mit von der Grundfarbe abstehegender Delfarbe angebracht ist.

Die Eisenbahndroschken werden nach einem Turnus an die Bahnhöfe und zu den verschiedenen Bahnzügen beordert und müssen 10 Minuten vor Ankunft des betreffenden Zuges im Bahnhöfe anwesend sein.

Andere Droschken, als diese commandirten, dürfen sich in den Bahnhöfen, um Fahrgäste abzuwarten, nicht aufstellen.

In der Zeit zwischen den Zügen, zu welchen sie beordert sind, brauchen die Eisenbahndroschken Fahrten nicht anzunehmen.

Eisenbahndroschken, welche nach Ankunft eines Zuges keine Fahrt erhalten haben, dürfen nicht bis zum folgenden Zuge auf dem Bahnhöfe warten, falls zwischen der Ankunft dieses und des vorhergehenden ein Zeitraum von mehr als einer Viertelstunde liegt.

Droschken, welche Fahrgäste z. B. nach dem Bahnhöfe gebracht haben, haben sich, wenn sie nicht etwa gleichzeitig zur Beförderung der ankommenden Passagiere bestimmt sind, unmittelbar nach der Auseinanderziehung mit dem Fahrgast wieder zu entfernen.

§. 27. Die Eisenbahndroschken haben sich in den Bahnhöfen nur an den ihnen angewiesenen Plätzen aufzustellen. Privatwagen, sowie besetzte Droschken, welche sich über diese Eigenschaft auszuweisen haben, dürfen sich nicht in der Reihe der unbestellten Droschken aufstellen, sondern müssen die ihnen anderweit angewiesenen Plätze einnehmen. Sobald die Ankunft des Bahnzuges signalisirt ist, hat jeder Kutscher den Bod zu besteigen und darf sich von demselben nicht mehr entfernen.

Wird der Kutscher von einem Fahrgaste angenommen, ohne daß dieser sofort den Wagen besteigt, so hat der Letztere den Wagen mit irgend einem Gegenstande (Stoß, Schirm, Handgepäck) zu belegen. Nur wenn dies geschehen ist, kann der Kutscher andern Fahrgästen die Fahrt verweigern.

Beim Auflegen und Abladen des Passagiergepäcks hat der Kutscher, soweit ihm dies die Leitung und Beaufsichtigung des Fuhrwerks gestattet, hilfreiche Hand zu leisten, ohne dafür besondere Bezahlung beanspruchen zu dürfen.

Im Uebrigen sind die Eisenbahndroschken allen den die ge-

wöhnlichen Droschken betreffenden Bestimmungen unterworfen, ebenso haben dieselben während ihres Aufenthaltes auf dem Bahnhöfe den Anordnungen der Bahn-Polizei-Beamten unweigerlich Folge zu leisten, auch telegraphischen Bestellungen, welche von Unterwegsstationen von Reisenden an den Bahnhöfs-Vorstand ergehen, und von diesem ausgerichtet werden, zu entsprechen.

Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens.

§. 28. Die Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens, die Schlichtung der Streitigkeiten zwischen den Kutschern und dem Publikum und die Prüfung und Erledigung der Beschwerden liegt der Executivpolizei ob.

Strafen, Concessionsentziehung.

§. 29. Sofern nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, werden Uebertretungen dieses Reglements mit Geldbuße bis zu drei Thalern, im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft bestraft. Geldbuße nicht unter zwei Thaler tritt ein:

- gegen Solche, welche öffentliche Verkehrsmittel in Betrieb setzen, ohne die im §. 1 vorgeschriebene Erlaubniß erlangt zu haben;
- gegen Solche, welche dem §. 7 des Reglements zuwider Kutscher verwenden, welchen der Fuhrschein nicht erteilt oder welchen der Letztere wieder entzogen ist;
- gegen Solche, welche dem §. 5 des Reglements zuwider außer Cours gesetztes Fuhrwerk in Betrieb setzen oder fahren, ehe die polizeiliche Erlaubniß hierzu wieder erteilt ist;
- gegen Kutscher, welche ohne Fuhrschein fahren oder ihren Fuhrschein verleihen, veräußern, den Fuhrschein eines Andern bei sich führen oder sonstigen Mißbrauch mit einem Fuhrschein treiben;
- gegen Kutscher, welche sich Unhöflichkeit, unziemliches Betragen, Uebersforderungen oder ungerechtfertigte Fahrtverweigerung gegen das Publikum zu Schulden kommen lassen.

§. 30. Entziehung der Concession wird gegen solche Concessionare verfügt, welche die Bedingungen der ihnen erteilten Concession nicht beachten oder den Bestimmungen dieses Reglements wiederholt zuwider handeln und ohne Erfolg amtlich verwarnet worden sind.

§. 31. Vorstehendes Reglement tritt mit dem 5. Juni l. J. in Kraft. Alle entgegenstehenden bisherigen Polizei-Verordnungen sind aufgehoben.

Wiesbaden, 8. Mai 1872.

Der Königl. c. Polizei-Director.
v. Strauß.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 8. d. M. werden hiermit diejenigen Plätze, auf welchen die Droschken hiesiger Stadt sich hintereinander in der bei denselben angegebenen Zahl aufzustellen haben, öffentlich bekannt gemacht:

- 1) die Ecke der Saalgasse vor dem Civilhospital für 2 bis 3 Wagen,
- 2) der Kranzplatz für 4 Wagen,
- 3) der Platz vor der alten Colonnade unter der Allee für 15 bis 20 Wagen,
- 4) der Platz vor der neuen Colonnade unter der Allee für 15 bis 20 Wagen,
- 5) der Marktplatz vor dem Schlosse neben dem Hause des Kaufmanns Willms für 4 Wagen,
- 6) die Ecke der Wilhelmstraße am Victoria-Hotel für 15 bis 20 Wagen,
- 7) die Ecke der Rheinstraße und Adolphstraße und zwar in der Rheinstraße für 4 bis 6 Wagen,
- 8) die Ecke der Emser- und Schwalbacherstraße für 2 bis 3 Wagen,
- 9) der Platz zwischen der neuen und der alten Colonnade, dem Curjaale gegenüber, für 12 Wagen,
- 10) die Ecke der Röder- und Elisabethenstraße und zwar in der Röderstraße für 3 bis 4 Wagen.

Wiesbaden, 14. Mai 1872. Der c. Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

T a r i f

für die

Droschken-Fuhrwerke in der Stadt Wiesbaden.

1. Aus den Bahnhöfen innerhalb des Stadtberings und der Landhäuser incl. Dietenmühle u. Bücher's Felsenkeller	1 Person	7 Sgr.	8 Sgr.
	2 Personen	9 "	10 "
	3 "	11 "	12 "
	4 "	13 "	14 "
2. Nach den Bahnhöfen, sowie Fahrten innerhalb der Stadt und der Landhäuser incl. Dietenmühle und Bücher's Felsenkeller			
Stunde Personen	Einsp.	Zweisp.	Personen
$\frac{1}{4}$	1-2	5 Sgr.	3-4
$\frac{1}{2}$	1-2	7 "	3-4
$\frac{3}{4}$	1-2	10 "	3-4
1	1-2	14 "	3-4
		7 Sgr.	7 Sgr.
		10 Sgr.	14 Sgr.
		15 "	20 "
		20 "	24 "

Bei diesen Fahrten ist für das gewöhnliche Reisegepäck, bestehend in 1 Koffer, 1 Hutkachel und 1 Reisejack, nichts zu entrichten; für jedes weitere Stück Gepäck wird 2 Sgr. bezahlt.

Jede Fahrt in der Stadt wird wenigstens gleich $\frac{1}{4}$ Stunde gerechnet.

Fahrten außerhalb des Stadtberings.

	Ein- spanner. Thlr. Sgr.	Zwei- spanner. Thlr. Sgr.
1. Beau-Site	— 10	— 14
2. Neue Schießhalle	— 17	— 20
3. Capelle	— 17	— 20
4. Neroberg	— 24	1 —
5. Leichtweißhöhle	— 24	1 —
6. Sonnenberg	— 17	— 20
7. Bierstadt	— 24	1 —
8. Fasanerie oder Clarenthal	— 24	1 —
9. Diebrich oder Dogheim	— 24	1 4
10. Schierstein	1 5	1 15
$\frac{1}{2}$ Stunde gratis Warten, für die Rückfahrt wird die Hälfte bezahlt; jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde kostet	— 3	— 5
11. Chausseehaus	2 —	3 —
12. Niederwalluf	2 —	3 —
13. Platte	2 9	3 —
14. Nürnberger Hof	2 9	3 —
15. Estville	2 17	3 12
Bei diesen Fahrten ist ein $1\frac{1}{2}$ stündiger Aufenthalt und die Retourfahrt einbegriﬀen; jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde des Wartens kostet	— 3	— 5
16. Castel	2 20	3 10
17. Mainz in die Anlagen	3 12	4 17
18. Diebrich	3 20	4 17
19. Rauenthal	4 —	4 17
20. Erbach	3 12	4 —
21. Schlangenbad über Schierstein	4 —	4 17
22. Schlangenbad u. Rauenthal u. Schierstein	4 8	5 —
In den Fahrten 16 bis 22 ist die Rückfahrt einbegriﬀen, Zeitdauer für einen $\frac{1}{2}$ Tag.		
23. Castel Hinfahrt	1 12	2 —
24. Mainz bis in die Anlagen, Hinfahrt	2 8	3 —
25. Schlangenbad, Hinfahrt	3 —	4 —
26. Schwalbach, Hinfahrt	3 12	4 17
27. Schwalbach und zurück	4 17	5 21
28. Schwalbach und zurück über Schlangenbad } für den ganzen Tag	4 26	6 8

Rundfahrten außerhalb der Stadt.

	Ein- spanner. Thlr. Sgr.	Zwei- spanner. Thlr. Sgr.
29. Capelle und Neroberg durchs Nerothal zurück	1 10	1 2
30. Capelle über Neroberg und Leichtweißhöhle zurück	1 16	2 —
31. Neroberg über Leichtweißhöhle u. zurück	1 10	1 21
32. Leichtweißhöhle über die Trauereiche und zurück	1 15	2 —
33. Leichtweißhöhle über die Herrneichen und Platterstraße zurück	1 21	2 —
34. Nerothal durch den Wolfenbruch über Walkmühle zurück	1 —	1 12
35. Sonnenberg über Rambah und Bierstadt zurück	1 21	2 —
36. Bierstadt, Igstadt u. zurück über Erbenheim	2 9	1 —
37. Erbenheim über den Heßler und zurück durchs Mühlthal	1 21	2 —
38. Erbenheim über Castel u. Diebrich zurück	2 9	3 —
39. Diebrich über Schierstein zurück	1 21	2 —
40. Fasanerie über Adamsthal und zurück	1 21	2 —
41. Holzhauerhäuschen, künstliche Fischzucht-Anstalt und zurück	1 15	2 —
42. Alte Schwalbacher Chaussee über Fasanerie und neue Schwalbacher Chaussee zurück	1 15	2 —
Bei den Fahrten 29 bis 42 ist eine $\frac{1}{2}$ Stunde Aufenthalt einbegriﬀen. Jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde Warten kostet	— 3	—
43. Chausseehaus über die Fasanerie zurück	2 9	3 —
44. Rothkreuz und Rumpelskeller zurück	3 —	—
45. Nürnberger Hof und zurück über Frauenstein und Schierstein	3 —	—
46. Platte über Neroberg zurück	2 17	3 —
47. Platte über die Leichtweißhöhle zurück	2 17	3 —
48. Platte über Sonnenberg zurück	2 17	3 —
49. Platte über Capelle zurück	2 17	3 —
50. Platte über das Holzhauerhäuschen zurück	3 —	—
51. Capelle, Neroberg, Leichtweißhöhle, von da zur Platte und zurück	3 4	4 —
Bei den Fahrten 43 bis 51 ist ein $1\frac{1}{2}$ stündiger Aufenthalt einbegriﬀen.		
Spazierfahrten außerhalb und innerhalb des Stadtberings incl. der Landhäuser oder Fahrten nach oben nicht bezeichneten Punkten für jede $\frac{1}{4}$ Stunde Zeitdauer	— 12	—

Für Fahrten während der Nachtzeit ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten.

Als Nachtstunden werden betrachtet:

- a) in der Zeit vom 1. April bis 1. October: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens;
- b) in der Zeit vom 1. October bis 1. April: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.

Bei Fahrten aus dem Theater und aus den Bahnhöfen dieser Mehrbetrag, auch während der Nachtstunden, nicht berechnet.

Bei Fahrten nach Plätzen, welche vorstehend nicht speciell bezeichnet sind, ist eine Vereinbarung des Fahrgastes mit dem Droschkenführer erforderlich.

Wiesbaden, 14. Mai 1872. Der c. Königl. Polizei-Direktor v. Strauß.

König-Wilhelms-Lotterie.

Ganze Loose 2 Thlr., $\frac{1}{2}$ Loose 1 Thlr. bei W. Spoth, Langg.

Große Auction von Oelgemälden

Freitag den 24. Mai Morgens von 10 Uhr ab im Rathhaussaale,

bestehend aus circa 150 Stück neuen und alten Bildern von verschiedenen Meistern der Nüsseldorfer, Dresdener und Wiener Schule, als: Landschaften, Jagd-, Thier- und Fruchtstücke. Die Gemälde sind von Morgens 8 Uhr an am Versteigerungstage ausgestellt und wird das kunstliebende Publikum um zahlreichen Besuch ergebenst eingeladen.

S. Löwinger, Kunsthändler,
aus Wien.

Versteigerung

von

Cigarrenfabrikations-Utensilien.

Montag den 27. Mai l. J. Morgens 9 Uhr findet in der Mainzerstraße No. 252 dahier wegen Aufgabe der Fabrication eine Versteigerung von verschiedenen, zur Cigarrenfabrikation gehörigen Geräthen, wie: Arbeitstische, Wickelformen, Pressen, Maschinen, eine Brückenwaage u. u., statt.

Sämmtliche Verkaufsgegenstände können daselbst jeden Wochentag eingesehen werden.

Diedrich a. Rh., den 1. Mai 1872.

3446 von Deel & Cie.

Meine noch vorräthigen Waaren, meistens aus Frühjahrs- und Seiden-Stoffen, Chales u. bestehend, lasse ich am 2. Juni und an den folgenden Tagen in meinem Hause große Burgstraße 2 versteigern.

Der Verkauf wird bis dahin in dem bisherigen Local, Zimmer No. 4 in meinem Hause, zu den billigsten Preisen fortgesetzt.

4818 August Jung.

Alle Damen- und Mädchen-Strohhüte werden fein verziert und wieder wie neu hergestellt zu sehr billigen Preisen; auch sind daselbst fertige Strohhüte in großer Auswahl, sowie Blumen, Federn und Bänder billigst zu haben bei

258 G. Burkhard, Michelsberg 16.

Gummi-Stechbecken, Gummi-Luft- und Wasserkissen in allen Größen empfiehlt

4536 Carl Daum Wwe., Spiegelgasse 6.

Das Reinigen von Teppichen, sowie das Gepäc- und Möbelfahren, Austragen von Rechnungen u. besorgt unter billiger Berechnung Georg Christian, Steingasse 11. Derselbe übernimmt das Ausfahren von Kranken die Stunde für 15 kr. 3817

Zur gefälligen Beachtung.

Herren- und Knaben-Anzüge werden elegant zu den billigsten Preisen neu angefertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt.

779 F. Knoop, Karlsstraße 16 im Hinterhaus.

Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Cannsstraße 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. aus den berühmtesten Fabriken des In- u. Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 139

Eisschränke

in allen Größen sind stets vorräthig; auch werden solche auf Bestellung angefertigt.

3183 Ferdinand Ochs, Spengler, Goldgasse 9.

Haushaltungs-Eisschränke

stets vorräthig bei

F. Sommer, Ellenbogengasse 6. 4627

Geschäfts-Übergabe.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Schlosser-Geschäft Herrn L. Beuerbach übergeben habe.

J. Koch, Schlosser.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, zeige hiermit an, daß ich das Geschäft von Herrn J. Koch übernommen habe und eruche das geehrte Publikum, das Vertrauen, welches mein Vorgänger genossen, auch auf mich übertragen zu wollen.

4680 L. Beuerbach, Schlosser, Saalgasse 22.

Theodor Arns,

Schützenhoffstraße No. 1, neben der Post,
empfiehlt ein großes Lager

feinster Parfümerien:

- Feinste Glycerin-Seife das Dtd. 54 kr. und 1 fl. 12 kr.
- Honigseife das Duzend 36 kr.
- " Mandelseife das Duzend 36 kr., 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 30 kr.
- " Bismarckseife das Duzend 1 fl. 12 kr.
- " Rosenseife das Duzend 36 kr.
- " Veilchenseife das Duzend 36 kr.
- " Drangenseife das Duzend 36 kr.
- " Bundesfeldherrnseife das Duzend 1 fl. 12 kr.
- " Germaniaseife das Duzend 1 fl. 30 kr.

Savon Paris das Dtd. 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 30 kr.
Sämmtliche Sorten werden zu Duzendpreisen bis $\frac{1}{4}$ Duzend abgegeben.

Eau de Cologne das Flacon zu 6, 9, 12, 15, 18 bis 36 kr.

Feinste Kräuterseife per Stück 18—30 kr.

Theerseife per Stück 9 kr.

Schwimmseife das Duzend 42 kr.

Feinste Odeurs das Flacon 12—18 kr.

Haaröle das Flacon 3—36 kr.

Zahnpasta das Stück 9 kr.

Hindermarkpommade per Topf 12—27 kr.

Diamantpommade per Topf 27 kr.

Elegante Cartonagen, enthaltend 12 Flacon div. Odeure, zu 36 und 54 kr.

Feinste Cosmétique 6, 12 und 18 kr.

1367

Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Gartenmöbel empfiehlt billigst

3397 A. Willms, Postleferant, Marktstraße 9.

Logis-Vermietungen.

(Erstheuen Dienstage und Freitags.)

- Abelhaidstraße 8 Parterre ist eine abgeschlossene, schön möblirte Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. zu vermieten. Näheres daselbst eine St. h. 4647
- Abelhaidstraße 16 ist die Bel-Etage zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei P. h. Schmidt, Moritzstraße 11. 4996
- Ablerstraße 1 eine möblirte Mansarde zu vermieten. 4222
- Ablerstraße 10 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 5022
- Ablerstraße 27 ist eine Wohnung wegen Verletzung gleich zu vermieten. 5024
- Albrechtstraße 3 im Hinterhause ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 2620
- Bleichstraße 2a ist ein Logis im 2. Stock zu verm. 1254
- Bleichstraße sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche mit Wasser, Glasabschluß und Zugehör zu vermieten. Näh. Bleichstraße 2a eine Stiege links. 4538
- Blumenstraße 5 (Villa) möblirte Zimmer zu verm. 3896
- Bl. Burgstraße 1 ein möblirtes Zimmer mit Cabinet, am liebsten jahrweise, an einen Herrn zu vermieten. 3119
- Bl. Burgstraße 5 ist eine möblirte Mansarde an einen Herrn zu vermieten. 4693
- Doxheimerstraße 20 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zugehör, auf gleich zu vermieten. 588
- Elisabethenstraße 2 im „Deutschen Haus“ ist ein Theil von der Bel-Etage und 5 ineinandergehende Zimmer im zweiten Stock, schön möblirt, mit Benutzung des Gartens und schöner Aussicht, sogleich zu vermieten; auch wird Pension gegeben. 4872
- Elisabethenstraße 6 Parterre**
sind 7 bis 9 Zimmer, fein ausmöblirt, Küche und zwei Keller sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen im Seitenbau eine Treppe hoch. 2046
- Elisabethenstraße 17 Part. möbl. Zimmer zu verm. 3434
- Ellenbogengasse 2 ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 4668
- Ellenbogengasse 10 ist ein schönes Dachlogis zu verm. 2579
- Ellenbogengasse 12 eine Stiege hoch ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4688
- Ellenbogengasse 15 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche (Wasser) u. auf den 1. Juli zu vermieten. 2656
- Emserstraße 29 ist eine Mansardwohnung sofort an eine kinderlose Familie zu vermieten. 5001
- Emserstraße 29d sind mehrere Wohnungen von drei und 5 Zimmern nebst allem Zugehör auf gleich zu verm. 12886
- Faulbrunnenstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3567
- Faulbrunnenstraße 10 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. Juli zu verm. Näh. eine St. h. 351
- Friedrichstraße 25 sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 4533
- Friedrichstraße 28, neben der Polizei, ist im 2. Stock eine Wohnung mit Zugehör an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei J. Weigle, Kl. Burgstraße 1. 3975**
- Friedrichstraße 34 zweiter Stock ein Logis von 7 Zimmern, Küche, Mansarden u. zu vermieten. 3641
- Gartenfeld 1 ist die seither von Herrn Hauptmann Luz bewohnte Bel-Etage auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 582

- Friedrichstraße 32, 2 St., 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 1
- Geisbergstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend 3 Zimmern und dem nöthigen Zugehör, auf den 1. Juli zu vermieten. W. Hoffmann.
- Geisbergstraße 16 Parterre ist ein möblirtes Zimmer vermieten.
- Geisbergstraße 16 ist ein Parterre-Logis nach dem Garten von 2 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie eine Mansardwohnung auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Einzug bis 10 Uhr Morgens.
- Helenenstraße 15 ein Salon und 2 Zimmer möbl. zu verm. 188
- Helenenstraße 21 ist eine freundliche Mansardwohnung eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 480
- Helenenstraße 23 Bel-Etage ein möbl. Zimmer zu verm. 128
- Hellmundstraße 9 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör, auf 1. Juli zu vermieten.
- Hellmundstraße 21 zwei St. ein möbl. Zimmer zu verm. 480
- Hochstraße 1 sind zwei kleine Logis auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Goldgasse 1 im dritten Stock.
- Kapellenstraße 8b im neuen Landhause ist eine Wohnung bestehend in 6 Zimmern mit Balkon und schöner Küche, 4 Mansarden u., und Mitgebrauch des Gartens zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. bei Chr. Müller daselbst.
- Kapellenstraße zu vermieten drei möblirte Parterre-Zimmer auf Wunsch mit Küche und Kammer. Näh. Exped.
- Kapellenstraße 31 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, einem Cabinet und Küche, an eine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Louisenstraße 21.
- Karlstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.
- Kirchgasse 5 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu verm. 480
- Kirchgasse 4 zwei St. h. möblirtes Zimmer mit Garten zu vermieten.
- Kirchgasse 6 ist eine fein hergerichtete Wohnung, bestehend 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und Keller, auf gleich ersten Juli zu vermieten.
- Kirchgasse 12 ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zugehör sogleich zu vermieten.
- Kirchgasse 22 ist eine schöne Wohnung, Küche mit Wasser, Mansarde nebst Zugehör gleich oder später zu vermieten. 1
- Kirchgasse 25a 2 Tr. h. ein möblirtes Zimmer zu verm. 580
- Kirchhofsgasse 9 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 580
- Langgasse 43 ist ein freundliches Zimmer möbl. zu verm. 580
- Leberberg 3 ist die möblirte Parterrewohnung, sowie Logis sofort zu vermieten.
- Lehrstraße 8 Parterre ist ein vollständiges Logis auf 1. Juli zu vermieten.
- Lehrstraße 9c und 9d sind noch zwei Wohnungen, bestehend je eine aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Waschküche auf den 1. Juli zu vermieten; auch kann für ein ruhiges Geschäft eine Werkstätte dazugegeben werden.
- Louisenstraße 7 Bel-Etage sind 2 möbl. Zimmer monatlich zu vermieten.
- Louisenstraße 18 Bel-Etage ist ein Salon mit Balkon mehreren Zimmern, gut möblirt, auf gleich zu verm. 580
- Louisenstraße 19 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 580
- Mainzerstraße 4 eine schön möblirte Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und Zugehör.
- Mauergasse 2 ist eine freundliche Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten.
- Mauergasse 2 zwei freundlich möbl. Zimmer zu verm. 580
- Mauergasse 8 können ein oder zwei Herren ein möblirtes Mansardzimmer erhalten.
- Michelsberg 30 sind im 2. Stock drei Zimmer, Küche und Zugehör zu vermieten.

auritiusplatz 2 ist im zweiten Stock ein Logis von drei
 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzstall und Witzgebrauch
 der Waschküche, auf den 1. Juli zu vermieten. 13
 Moritzstraße 5, 2 St. b. L., 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 11502
 Moritzstraße 6 im Seitenbau im dritten Stock sind eine
 Wohnung von 2—3 Stuben auf 1. Juli, sowie mehrere Stuben
 auf 1. Mai zu vermieten. 225
 Moritzstraße 20 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zugehör Familienverhältnisse halber auf 1. August
 erweitert zu vermieten. A. Keller. 3750
 Moritzstraße 27 ist ein kleines und ein großes Dachlogis auf
 Juli zu vermieten. 3926
 Moritzstraße 34 sind zwei Wohnungen, die eine in der Bel-Etage
 und die andere im Dachstock, zu vermieten. Näh. Parterre.
 Auch kann daselbst ein braver Junge das Schreinergeschäft er-
 lernen. 204
 ranienstraße 6 ist ein möbliertes, freundliches Parterre-
 zimmer zu vermieten. 4583
 Reichenstraße 14 zwei Treppen 2 möblierte Zimmer nebst Salon
 mit Beschneidung zu vermieten. 3781
 Reichenstraße 16 ist die elegant möblierte Bel-Etage zu ver-
 mieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4188
 Reichenstraße 28 im 3. Stock sind zwei unmöblierte und ein
 großes möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 5025
 Reichenstraße 33 ist ein Salon und zwei Schlafzimmer möbliert
 zu vermieten. 4455
 Reichenstraße 39 eine auch zwei Dachkammern an eine einzelne
 Person zu vermieten. 4868
 Reichenstraße 40 Bel-Etage Zimmer und Cabinet möbliert zu
 vermieten. 4735
 Reichenstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, vier
 Zimmern, Manjarden und sonstigem Zugehör nebst vollstän-
 digen Stallung, auf gleich oder später zu vermieten. 2564
 Roderstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern
 nebst allem Zugehör vom 1. Mai an zu vermieten. Näheres
 in der Muderhölle. 1273

Schwalbacherstraße 41

die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasser-
 leitung, 2 Manjarden, 2 Kellerabtheilungen, Holzstall, Waschkü-
 che und Trockenplatz, auf gleich zu vermieten. 572
 Schwalbacherstraße 43 ein großes m. Zimmer z. verm. 1992
 Schwalbacherstraße 43a in schöner, gesunder Lage sind ge-
 räumige, helle Zimmer der 2. Etage möbliert zu verm. 7044
 Schwalbacherstraße 61 Parterre ist ein schönes, möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 3216
 Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein Stübchen mit Bett zu
 vermieten. 4963
 Steingasse 18 ist im zweiten Stock ein Logis auf 1. Juli
 zu vermieten. Näheres daselbst. 4397
 Steingasse 21 sind geräumige Wohnungen im Vorderhaus
 auf Juli oder auch später zu vermieten. 3776
 Stiftstraße 4 Bel-Etage möblirter Salon und Schlafzimmer
 mit und ohne Pension zu vermieten. 4829

Stiftstraße 7

die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden
 Zimmern nebst allem Zugehör, zu vermieten und am ersten
 October zu beziehen. 4492
 Tannstraße 21 im Seitenbau ist ein freundlich möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 4203
 Tannstraße 55 Bel-Etage ist eine elegant möbl. Wohnung,
 bestehend aus Salon und 2 bis 3 Schlafzimmern, zu ver-
 mieten. 4237
 Tannstraße 55 Parterre ist ein möbliertes Zimmer mit
 Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 4236
 Wellrißstraße 5 Parterre möbl. Zimmer gleich zu verm. 12701

Wellrißstraße 11 Parterre ein möbl. Zimmer zu verm. 4604
 Wellrißstraße 12 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit
 allem Zugehör auf 1. Mai zu vermieten. 9516
 Wellrißstraße 15 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3743
 Wellrißstraße 17a, Hinterh., ist ein Zimmer zu verm. 4777
 Ein möbl. Zimmer, in der Nähe der Kuranlagen und des Koch-
 brunns, ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 3005
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Marktstraße 23.
 Näheres im Ubrladen. 2692
 Eine für sich abgeschlossene, gut möblierte Wohnung, Salon und
 Schlafzimmer, billig zu vermieten Moritzstraße 6 zwei Stiegen
 hoch (Eingang durch's Thor). 13819
 Die von Herrn Dr. Ricker bewohnte Bel-
 Etage des Hauses Mühlgasse 4, bestehend
 aus 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Kammern,
 Keller u., ist auf 1. October d. J. zu ver-
 mieten. Näheres bei August Koch, Doß-
 heimerstraße 10. 12669
 Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße ist eine
 schöne Wohnung, bestehend aus 4—6 Zim-
 mern mit allem Zugehör und Bequemlichkeiten,
 gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 207
 Eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern,
 Küche, Manjarde und Keller, sofort zu vermieten. Näheres
 Kirchgasse 6 eine Stiege hoch. 2844
 In einem Landhause, schöne Lage, sind zwei oder vier möblierte
 Zimmer, auf Verlangen auch Pension oder Küche mit Einrich-
 tung, zu vermieten. Preis mäßig. Näh. Exped. 3638

Landhaus Ruhleben, Nerothal,

ist die möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt sofort zu ver-
 mieten. 3544
 In der Bleichstraße 5a ist eine Frontspitz-Wohnung von drei
 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung und
 Zugehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres
 daselbst. 4128
 Auf den 1. Juli ist Wegzugs halber eine freundliche Wohnung
 zu vermieten Schwalbacherstraße 18 Parterre. 4304
 Eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und allem
 Zugehör, zu vermieten obere Webergasse 37. 4368
 Eine Wohnung im Hinterhaus sofort zu vermieten. Näheres
 im Neuen Nonnenhof. 4326
 Ein freundliches, möbliertes Zimmer in angenehmer Lage zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 4320
 In einem Landhause, schöne, gesunde Lage, sind ein auch zwei
 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 4660
 Ein sehr schönes und gesundes Zimmer im äußeren Stadttheile
 ist pro Woche zu 4 fl. an einen Herrn oder Dame möbliert
 zu vermieten. Näheres Expedition. 3621
 Zwei ineinandergehende, fein möblierte Zimmer sind zusammen
 oder auch einzeln zu vermieten. Näh. Expedition. 4572
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 11. 2556
 Ein Logis zu vermieten Platterstraße 6. 4851
 Eine schön möblierte Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, wird
 billig auf längere Zeit abgegeben. Näheres Elisabethen-
 straße 13 Parterre. 4876
 Landhaus „Friede“ im Nerothal ist die Bel-Etage sofort zu ver-
 mieten. Näheres Elisabethenstraße 12 im Schweizerhaus. 4882
 An eine stille Familie ist eine Wohnung von drei Zimmern,
 Küche, Keller u. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. beim
 Hausbesitzer Faulbrunnenstraße 1. 4316
 Ein Mädchen kann ein Stübchen mit oder ohne Bett erhalten
 Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus dritter Stob. 4995

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 13. 4898
 Ein Stübchen mit Bett auf gleich zu verm. Adlerstraße 7. 5019
 Ein schönes Zimmer ohne Möbel ist sogleich zu vermieten.
 Näh. Kirchgasse 17 im Seitenbau eine Stiege hoch. 5023

Deutsches Haus,

Eingang Ecke der Elisabethenstraße 2, ist eine möblirte Parterre-
 wohnung, bestehend aus einem Salon, Wohnzimmer, zwei Schlaf-
 zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf längere Zeit zu
 vermieten. 4918

Bier möblirte Zimmer

sind Dambachtal 2a zwei Stiegen hoch zusammen oder einzeln
 zu vermieten. 4883
 Der neuerbaute

Laden Bahnhofstraße 12

ist zu vermieten. 3227
 Ein Laden zu Ausverkäufen oder für Gärtner ist während dieses
 Sommers zu vermieten Häfnergasse 13. 4527

Laden mit Wohnung ist Kirchgasse 9a sofort zu ver-
 mieten. Näheres daselbst im 3. Stoc. 3327
 In Viebrich und Eltville sind möblirte und unmöblirte Woh-
 nungen mit Aussicht auf den Rhein sofort zu vermieten durch
 R. Kraus, Agent, Mühlgasse 5. 4675

Steingasse 9 ist ein Weinkeller zu vermieten. 13856
 Faulbrunnenstraße 1a finden Arbeiter Schlafstelle mit Kost. 4727
 Helenenstraße 22 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch kann ein
 reinlicher Arbeiter gutes Logis erhalten. 5003

Ein Arbeiter findet Schlafstelle Häfnergasse 9 im 2. Stoc. 5011
 Zwei Arbeiter finden Logis Mauergasse 17, Dachlogis. 5032

Landhaus Frankfurterstraße 16

mit 8 Zimmern und Zugehör ist zu verkaufen. 4213

Das Landhaus Frankfurterstraße 10 mit schönem
 Obstgarten ist zu verkaufen. 865

Schöne Besitzung im neuen Bauquartier zu verkaufen.
 Näheres Erbedition. 561

Zu verkaufen ein schönes und sehr rentables Landhaus.
 Näheres Dogheimerstraße 29a. 582

Zwei rentable Güter, das eine 520, das andere 224 Morgen,
 sind durch den Unterzeichneten zu verkaufen, das größere auch
 zu verpachten. 4757
Ph. Seebold, Helenenstraße 19 in Wiesbaden.

Ein eiserner Treppen-Vorbau mit Glas-Dach
 und ditto Seitenwänden von dem Landhaus Son-
 nenbergstraße 12 ist wegen Bauveränderung
 sofort zu verkaufen. Näh. auf dem Bauureau
 Schillerplatz 4. 4869

Ein Acker mit ewigem Alee im Königstuhl ist zu verkaufen.
 Näh. Metzgergasse 30. 4967

Der ewige Alee von ca. 72 Ruthen Acker in der Weinreb
 ist zu verkaufen. Näheres auf dem Bauureau von **J. Ippol**,
 Bahnhofstraße 8. 4937

5-8 Malter gute ausgelesene Kartoffeln zu verkaufen.
 Näheres bei Fried. Poths, Emserstraße 24. 4910

Zu verkaufen: Eine Kinderbettstelle, fast neu, ein Kinder-
 wagen, eine Kinderbadwanne, ein Kindertischchen, Ofengestell,
 Schautelepfers und Spielsachen. Näh. Frankfurterstraße 5a. 4951

Circa 500 Quadratfuß **Rufbaum-Diele**, worunter Diele
 von 16 Fuß Länge und 2 1/2 Fuß Breite, zu verkaufen. Näheres
 Expedition. 4490

Schmalz, reinschmelzend und frisch, per Pfund 20
 bei **J. Haub**, Mühlgasse. 4

Café- Ingwer-, Vanille-Liqueur,

sowie andere selbstbereitete Liqueure empfiehlt
 3779 **L. Stahl**, große Burgstraße 8.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 Uhr, Sabbath Morgen
 9 Uhr, Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 50 Min. Sabbath
 Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Frankfurt, 21. Mai. (Biehmarkt.) Angetrieben waren: 200
 140 Rälbe, 160 Rälber und 200 Lämmel. Die Preise setzten sich: 1. Qualität 38 fl., 2. Qual. 36 fl., Rälbe 1. Qual. 30 fl., 2. Qual. 28 fl., Rälber 32 fl., Lämmel 32 fl.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

1872. 22. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.
Barometer* (Par. Linien).	830.10	831.89	832.78
Thermometer (Reaumur).	8,6	12,6	8,6
Dunstspannung (Par. Lin.).	3,20	2,56	3,68
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	75,6	43,7	84,8
Windrichtung u. Windstärke.	W.	N.W.	W.
Allgemeine Himmelsansicht.	mäßig. bewölkt.	thw. heiter.	schwach. bedeckt.
Regenmenge pro □' in par. Cubit'.	—	—	40,5

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer ist Montags, Mittwochs und
 Nachmittags von 3-6 Uhr geöffnet.

Die Bildergalerie im Museumsgebäude ist täglich von 8-
 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Die öffentliche Bibliothek ist Montags, Mittwochs und Freitag
 mittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr geöffnet.

Der zoologische Garten in den Kuranlagen, verlängerte Park-
 ist täglich von 8 Uhr Morgens bis Abends geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens von 7-8 Uhr.
 Das königl. Schloß (Marktplatz) ist jeden Tag zur Besichtigung
 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntag
 an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachm.
 von 2 Uhr bis Abends, in den Wochentagen von Morgens 8-10
 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Sente Freitag den 24. Mai.

Kursaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 Uhr: In
 Gewerbliche Modekutschule Nachmittags 4 Uhr kleine Schach-
 straße 2a.

Reitungs-Compagnie. Nachmittags 5 Uhr: Zusammenkunft
 Mannschaft am „Berliner Hof“.

Liederfranz. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
 Verein Erholung. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im
 Schiller“.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.

Eisenbahn-Fahrten.

Rheinische Eisenbahn. Abgang: 6. — 8. 20.* — 10. 5
 Ridesheim). — 11. 25. — 3. — 5. — 8. 20 (nur bis Rides-
 Ankunft: 8 (von Ridesheim). — 11. 15. — 2. 30. — 6. 40. —
 9 (von Ridesheim). — 10. 12.

Rheinische Eisenbahn. Abgang: 6. 10.† — 8. 45.† — 9. 40.*† — 10.
 12. 10.† — 2. 20.† — 4. 30.*† — 6. 30. — 7. 30.*† — 8. 55.
 7. 55. — 8. 35.*† — 10. 25.† — 11. 37.*† — 1.† — 3. 15.*† —
 5. 15.*† — 6 (von Mainz). — 8. 15.† — 10. 40.†

* Schnellzüge. † Anschluß nach und von Soden.

Frankfurt, 22. Mai 1872.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Preuß. Fried. d'or . . . 9 fl. 57	— 57 1/2 kr.	Amsterdam 98 1/2 %	98 1/2 %
Wiener (doppelt) . . . 9 „ 40	— 42	Berlin 104 1/2 %	104 1/2 %
Holl. 10 fl. Stücke . . . 9 „ 53	— 55	Genève 104 1/2 %	104 1/2 %
Dukaten . . . 5 „ 33	— 35	Lombard 87 1/2 %	87 1/2 %
20 Franc-Stücke . . . 9 „ 21 1/2	— 22 1/2	Leipzig 104 1/2 %	105 %
Souverains . . . 11 „ 52	— 54	London 119 1/2 %	119 %
Imperialen . . . 9 „ 40	— 42	Paris 93 1/2 %	93 1/2 %
5 Franc-Thaler . . . — „ —	—	Wien 104 1/2 %	104 1/2 %
Dollars in Gold . . . 2 „ 26	— 27	Disconto 4 %	4 %

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 6. Mai 1872.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Fehr (verreist), Kücker (krank) und Philippi (verreist).

Zu folgenden Gesuchen soll Willfährung unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden:

887. Des Rentners W. P. Knowles dahier um Gestattung der Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Sonnenbergerstraße 12 belegenen Landhause;
888. der Frau Revisor Schmidt Wittve von hier um Gestattung der Vergrößerung des photographischen Ateliers in ihrer in der Wilhelmstraße 8 belegenen Hofraithe;
889. des Kaufmanns August Beyerle von hier um Gestattung der Errichtung eines Magazinbaues in seiner in der Bahnhofstraße 9 belegenen Hofraithe;
890. des Rechtsanwalts Dr. C. Koch von hier um Gestattung der Errichtung eines kleinen Hinterbaues in seiner in der Adolphsallee belegenen Hofraithe;
891. des Bildhauers Jacob Meuldermans dahier um Gestattung der Errichtung eines Ateliers in dem Hofe seines in der Schwalbacherstraße 21 belegenen Wohnhauses;
892. der Frl. Sophie Seibert von hier um Gestattung der Errichtung eines russischen Kamins in dem Hintergebäude in ihrer in der Rheinstraße 19 belegenen Hofraithe;
893. der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle um Gestattung der Errichtung eines weiteren Küchenschornsteines in dem Restaurationsgebäude der Kaltwasser-Heilanstalt;
894. der Elisabethe Hofbach dahier um Gestattung der Errichtung eines Hintergebäudes in ihrer in der Dohheimerstraße 27a belegenen Hofraithe;
895. des Stadtbaumeisters A. Jach dahier um Gestattung der Fabrication von Feldbacksteinen auf seiner im Schützenposterrain belegenen Baustelle zu eigenem Gebrauch;
896. des Kreisgerichtsraths Fuchs dahier um Gestattung der Errichtung eines Giebelzimmers auf seinem Hause Emserstraße 7 und
897. des Badewirths F. W. Guck von hier um Verlängerung der ihm unterm 4. August v. J. ertheilten Concession zur Erbauung eines Landhauses im Nerothal, sowie zum Umbau seines bestehenden Badhauses daselbst auf ein weiteres Jahr.
898. Zu dem Gesuche des Tünchers Wilhelm Klee von Dohheim um Gestattung der Fabrication von Feldbacksteinen, sowie der Errichtung einer Arbeiterhütte auf seinem an der Karlstraße belegenen Grundstücke soll berichtet werden, daß nur dann gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei, wenn Gesuchsteller zuvor eine Bauconcession für das fragliche Grundstück erwerbe.
899. Das Gesuch des Schreiners Philipp Fischer von hier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses auf seinem an der Frankfurterstraße belegenen Grundeigenthum wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.
900. Zu dem Gesuche des Hoffpenglers Heinrich Kühn von hier um Gestattung der Erbauung eines kleinen Gartenhauses auf seinem in dem Nerothale belegenen Grundeigenthum soll Abweisung beantragt werden, da das Haus nicht 10 Fuß auf beiden Seiten von den Nachbarsgrenzen abgestellt werden könne.
901. Zu dem Gesuche des Christoph Martin dahier um Gestattung der Erbauung eines Gärtner-Wohnhauses und des Grabens eines Brunnens auf seinem im Feldbistricke Rietherberg

belegenen Grundstücke, sowie zur Einfriedigung dieses Grundstückes soll berichtet werden, daß, da die Baustelle außerhalb des genehmigten Generalbebauungsplanes liege, unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

902. Zu dem Gesuche des Maurers Heinrich Koch von hier um Gestattung der Erbauung zweier Wohnhäuser in der Hellmund- und Hermannstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Kreisbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichte, die auf sein Baulterrain aus den Straßen- und Kanalanlagen sich berechnenden Kosten zu tragen, so zwar, daß er die betreffenden Beträge für den Grunderwerb, für die Kanalanlage, für die Chaussirung der Bahnhöfe und für die Trottoirpflasterung jedesmal längstens binnen zwei Monaten nach der Anforderung an die Stadtkasse entrichtet.

903. Desgleichen zu dem Gesuche des Landwirths August Faust von hier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses nebst Deconomiegebäude im XIX. Bauquartiere vor der Hellmundstraße.

904. Zu dem Gesuche des Architekten Philipp Schmidt zu Sonnenberg um Gestattung der Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem im Feldbistricke „Leberberg“ neben der Gemartung Sonnenberg belegenen Grundstücke soll berichtet werden, daß unter der Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß der Chauffeegraben überbrückt und der Weg nach der Backsteinfabrik auf 30 Fuß Länge und 12 Fuß Breite gestückt und von Schmutz stets frei gehalten werde.

905. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche der Gebrüder Bedel dahier, betreffend ihren vor der Albrechtstraße projectirten Hausbau und das Backsteinbrennen daselbst, und wird nach dem Antrage der Commission beschloffen, zu berichten, daß gegen die Genehmigung der Backsteinfabrication für eigenen Gebrauch mit Rücksicht darauf, daß die Verbauung des ganzen Terrains in naher Aussicht stehe, nunmehr von hier aus nichts einzuwenden sei.

906. Zu den Gesuchen des Maurers Georg Philipp Krefz und des Tünchers Heinrich Nado dahier um Gestattung der Erbauung je eines Wohnhauses mit Hintergebäude auf ihren im XXII. Bauquartiere vor der Adelhaibstraße belegenen Bauplätzen soll berichtet werden, daß diese Gesuche von hier aus erst dann zur Willfährung begutachtet werden könnten, wenn das XXII. Bauquartier eröffnet worden sei, was dann geschehen werde, wenn sich die Eigenthümer von $\frac{3}{4}$ der Grundfläche daselbst zur Uebernahme der Kosten bereit erklärt haben würden. Der Gemeinderath glaube an diesem Grundsätze festhalten zu sollen, um die vielen Unzuträglichkeiten, welche für die Bauenden durch das Nichtvorhandensein von Straßen und Kanälen entstehen, zu vermeiden. Der Stadt könne aber die Anlage von Straßen und Kanälen für nur wenige Baulustige nicht zugemuthet werden. In dem vorliegenden Falle sei noch besonders zu berücksichtigen, daß ein städtischer Feldweg das fragliche Baulterrain und die Baustellen der beiden Gesuchsteller durchschneide. Der Gemeinderath werde erst dann sich zur Verlegung dieses Feldwegs verstehen können, wenn der alsbaldige Ausbau des ganzen Quartiers zu erwarten stehe, resp. wenn eine regelmäßige Eröffnung des Quartiers stattgefunden habe und der Feldweg durch die Anlage der äußeren Straße entbehrt werden könne. Sodann müsse der Gemeinderath auch noch darauf aufmerksam machen, daß selbst im Falle der Eröffnung des XXII. Bauquartiers sich für die Kanalanlage Schwierigkeiten ergeben würden, wenn der auf der südlichen Seite dieses Quartiers anzuliegende Kanal keine Verbindung mit dem in der Albrechtstraße befindlichen Kanal erhalte. Es werde

deshalb entweder die Eröffnung des XXII. Quartiers von der gleichzeitigen Eröffnung des VI. Quartiers abhängig zu machen sein oder es müsse an die Bauconcessionen für das XXII. Quartier die Bedingung geknüpft werden, daß die Fortführung des bezeichneten Kanals auf Kosten der Bauenden ermöglicht werde.
(Schluß folgt.)

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird nach Berathung, beziehungsweise in Uebereinstimmung mit dem Gemeinderathe, für den Bezirk der Stadt Wiesbaden hiermit verordnet, was folgt:

§. 1. Die Besitzer von Hunden haben Vorkehrungen (durch Führen der Hunde an der Leine u. s. w.) zu treffen, daß die letzteren in den öffentlichen Anlagen nicht frei umherlaufen können. Geßen Besitzer von Hunden mit den letzteren durch die Anlagen oder an denselben her, so haben sie die Hunde stets an einer Leine zu führen.

§. 2. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldbuße bis zu 3 Thalern, im Unvermögensfalle mit 1 Tag Haft bestraft.

§. 3. Die Polizei-Verordnung vom 23. März d. Js. tritt von heute ab außer Kraft.

Wiesbaden, den 7. Mai 1872. Der c. Polizei-Director.
v. Strauß.



Nassauische Eisenbahn.



Bekanntmachung.

Die Schlofferarbeiten behufs Herrichtung der Einfriedigung um das Direktions-Gebäude hieselbst, veranschlagt zu 349 Thalern 20 Sgr., sollen im Submissionswege vergeben werden.

Der Kostenanschlag, Zeichnung und Uebernahms-Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten im Empfangsgebäude der Nassauischen Eisenbahn hieselbst zur Einsicht offen und können daselbst auch die Submissions-Offerten, welche verschlossen und mit der Aufschrift: „Submission auf Schlofferarbeiten an dem Directions-Gebäude“ versehen sein müssen, bis zu dem Submissions-Termine

Samstag den 1. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr abgegeben werden, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erscheinenden Submittenten stattfinden wird.

Später eingehende oder nicht bedingungsgemäße Offerten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 22. Mai 1872.

Der Königl. Eisenbahn-Baumeister.
Belde.

114

Wein- und Liqueur-Versteigerung.

Montag den 27. d. M., **Vormittags 9 Uhr** anfangend, kommen in dem hiesigen Rathhaussaale:

295	Faschen	Bordeaux-Medoc,
100	"	weißer Wein,
50	"	Rum,
50	"	Cognac,
36	"	Malaga

gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Proben werden während der Versteigerung gegeben.

Wiesbaden, den 22. Mai 1872. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

582

Stückerwaaren-Versteigerung.

Mittwoch den 29. Mai l. J. **Vormittags 10 Uhr** sollen in dem hiesigen Rathhaussaale angefangene und fertige Teppiche,

Stuhlfireisen, Sopha- und Fußstissen, Schellenzüge, Pantoffeln gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 22. Mai 1872. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

5071

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden am Freitag den 24. Mai l. J. **Nachmittags 3 Uhr** in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände versteigert werden:

- 1) ein Karren und
- 2) ein Wagen.

Wiesbaden, den 23. Mai 1872. Der Gerichts-Schreiber.
Göbel.

566

Freitag den 24. l. Mts. **Nachmittags 3 Uhr** sollen auf Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier:

a) eine Nähmaschine,
b) eine Nähmaschine, ein Bett und ein Kleiderschrank in hiesigem Rathhaussaale versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Mai 1872. Der Gerichts-Schreiber.
Göbel.

566

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen am Freitag den 24. Mai **Nachmittags 3 Uhr** in dem hiesigen Rathhaussaale folgende Gegenstände versteigert werden:

- 1) eine Kommode und ein Schränkchen,
- 2) ein Pferd und ein Wagen.

Wiesbaden, 23. Mai 1872. Der Gerichts-Schreiber.
Presberg.

566

Notizen.

Heute Freitag den 24. Mai, **Vormittags 10 Uhr:** Versteigerung von circa 150 Stück Delgemälden, in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

Benachrichtigung.

Nächsten Sonntag den 26. Mai **Morgens neun Uhr** wird in der hiesigen israelitischen **Religionschule die Prüfung abgehalten.** Die verehrlichen Eltern der Religionschüler sowie alle Freunde dieser Lehranstalt werden herzlich geziemend eingeladen.

Die neu eintretenden religionschulpflichtigen Kinder wolle man gefälligst **Montag den 27. d. M. Dienstag den 28. Mai l. J.** in den Vormittagsstunden bei Herrn Religionslehrer **Trapp** (Marktstraße 11) anmelden.

Das Bezirks-Rabbiner.
Süskind.

538

Leçons de grammaire, de conversation et de littérature française.

données par une jeune Dame parisienne, d'une instruction distinguée. S'adresser: bureau de l'expédition de cette feuille.

Nerosstraße 27 werden alle **Nähereten**, sowie Namenkarten in Taschentücher schnell besorgt.

Alle Sorten **Stroh**, Heu, Grummet, beste Qualität Speizen-Spreu und Weizenschalen in jedem beliebigen Quantum zu beziehen bei

514 **R. Nassauer**, Webergasse, Häfnergasse 10.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Biegelkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen bei
G. Jaeth, vormalig S. Bogelsberger,
Bahnhofstraße 8.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Biegelkohlen

Können von heute an vom Schiffe an der Dörsenbach direct wieder bezogen werden.
August Momberger, Moritzstraße 7.

Ruhrkohlen

besten Qualität stets frisch bei
Ph. Rossel, Helenenstraße 15.

Ruhrer Ofenkohlen

von bester Qualität und frisch aus den Gruben empfiehlt in ganzen Waggons, wie auch in jedem beliebigen Quantum
Emil Willms, Marktstraße 18.

Moritzstraße 7 ist trockenes, feingemachtes **Fichtenholz** in jedem Quantum, sowie auch in halben und viertel Klafter zu beziehen.
A. Momberger, 533

Ruhrkohlen

besten Qualität in jedem Quantum, feingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellen, sowie **Tannäpfel**, billigstes Anzündmaterial, per Centner franco Haus 1 fl. 24 kr. und in jedem kleineren Quantum billiger bei
Carl Beckel jr., Schachtstraße 7. 1183

Die unterzeichnete Kohlenhandlung empfiehlt **beste Fett-, Mann-, Schmiede- und Biegelkohlen** in jedem beliebigen Quantum.
Riegelkohlen offerirt für diese Saison zu 33 Thaler per Waggon à 20 Centner, loco Besse nach allen Stationen.
F. W. Frommknecht in Wiesbaden. 44

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** in guter Lage, mit sehr großem Hofraum und Garten, Eingang von zwei Straßen aus, zu mancherlei, namentlich größerem Geschäftsbetrieb wohl geeignet, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. **2198**

Peneloff, zum Schutze gegen Miasmos, ist zu haben bei
G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13. 5086

Herrn- und Damen-Koffer in allen Größen zu haben bei **F. Müller, Hochstraße 30. 582**

Ein **kupferner Kessel** mit Steinkohlenfeuerung zu verkaufen
Schachtstraße 22 im dritten Stock. **4985**

Taunusstraße 51 Parterre sind getragene **Herrnkleider** zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags. **5039**

Ein gemauerter **Herd** in Delfsteinen mit kupfernem Schiffe ist billig zu verkaufen Rheinstraße 11. **5026**

56 **Ruthen ewiger Alee** zu verkaufen Mühlgasse 9, 3 St. **5030**

Zwei einth. **Kleiderschränke** billig zu verk. Friedrichstr. 30.
Adlerstraße 1 sind Frühwirsing- und Kohlraben-Pflanzen zu haben. **5045**

Eine **Dame, Engländerin**, der deutschen Sprache mächtig, wünscht **Unterricht** in der englischen Sprache und Conversationsstunden in derselben, sowie Engländern deutschen Sprachunterricht erteilen. Näheres Grünweg 2. **4989**

Ein junger Mann empfiehlt sich im **Ausbessern und Reinigen der Herrnkleider**. Näh. Mauergasse 9. **5037**

Bei Herrn **Weig, Michelsberg 28**, sind **Bohnenstangen** und Erbseisen durch **August Knapp** zu haben. **4987**

Keine Ratten und Mäuse mehr.


Sittfreies Präparat empfiehlt a Schachtel 10 Sgr.
Otto Klingelhöfer, Colonialwaarenhandlung,
274 Marktstraße 12.

Möbel-Verkauf.

Kleiderschränke, Küchenschränke mit Glasaufsatz, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Seegrasmatrizen, Oberbetten, Kissen, Tische, Stühle, Rohrstühle u. s. w. zu verkaufen bei **Ferdinand Müller, Hochstraße 30. 582**

Frau Martini, Mauergasse 17, kauft **Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Eisen, Zinn, Blei, Krüge, Flaschen, Möbel, Bettzeug** und Kleidungsstücke zu den höchsten Preisen. **5016**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Auch kann ein Hotel zur pünktlichen Besorgung der Wäsche übernommen werden. Näheres Expedition. **5021**

Ein  $\frac{1}{2}$ Jahr alter, aschgrauer **Windhund**, feinste Race, zu verkaufen durch Dienstmann Nagel, Marktstraße 32. Dasselbst sind junge **Budel** zu haben. **4681**

Ein Meiler von 65,000 frischgebrannten **Feldbacksteinen** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. **4994**

Helenenstraße 5 sind vier **Treppenläufer (Eichenholz)**, $2\frac{1}{2}$ ' breit, billig zu verkaufen. **5043**

Mauergasse 17 sind billig zu verkaufen: Zwei zweithürige und ein einthüriger **Kleiderschrank**, ein Kanape, ein Waschtisch und zwei Waschkonsolen, zwei Kommoden, zwei Küchenschränke, vier runde Tische, mehrere Bettstellen und Bettzeug, eine große Parthie Herren- und Damenkleider und Hemden. **5017**

Stadesteine werden abgegeben. Näheres Geisbergstraße 13. **5060**

Ein **Flügel** ist Abreise halber zu 40 fl. zu verkaufen; auch wird ein **Schlafsofa** und **Glasschrank** billig abgegeben
Nerostraße 3 dritter Stock. **5074**

Gute, mehrlreiche **Kartoffeln** per Kumpf 11 kr. sind zu haben
Höderstraße 24 im zweiten Stock. **4993**

Zur Beachtung!

Ein $\frac{1}{2}$ Stück **1868r Rkmannshäuser Rothwein** ist zu verkaufen. **Accisfrei**. Näheres Expedition. **4902**

Mauritiusplatz 2 zwei St. b. **Sauerkraut** billig zu verk.
An- und Verkauf von Möbeln, Kleidern, Gold und Silber u. durch **Mannheimer, Faulbrunnstraße 10** eine St. hoch. **43**

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Bettzeug bei **582 Ferdinand Müller, Hochstraße 30.**

An- und Verkauf von Möbeln, Kleidern u. **14 Kirchhofsgasse 14. 328**

An- und Verkauf von Herrn- und Damenkleidern, Betten, Möbel, Weißzeug u. s. w. bei
S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6. 2479

Pflanzen

für Teppich-Gruppen in schöner Auswahl, sowie auch **Canna** und **Caladium** empfiehlt
4758 W. Wetz in Mosbach.

Gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen Langgasse 38. **560**

Schöne, starke **Gemüsepflanzen** Kapellenstraße 31. **4870**

Drei schöne, große **Oleander** zu verkaufen. Näh. Exped. **4871**

Flaschen werden angekauft Kirchhofsgasse 10. **4011**

Ein gutes **Zugpferd** ist zu verkaufen. Näheres Wiesbadenerstraße 46 in Mosbach. **4652**

Englischer Herrenkleider-Bazar,

29 Marktstrasse 29,

im Hause des Herrn Metzgermeisters Carl Klas.

Einem geehrten Publikum Wiesbadens und Umgegend hiermit die ergebnisse Anzeige, daß das unter obiger Firma am hiesigen Plage neu errichtete Geschäft in allen Arten fertiger Herrenkleider auf das Reichhaltigste assortirt ist und allen Anforderungen genügen kann. Sämmtliche Stoffe sind dauerhaft und fest, die Arbeit solid und geschmackvoll, die Preise auf das Allerbilligste gestellt. Das Geschäft wird Alles anbieten, um jeden Käufer zufrieden zu stellen und wird die Versicherung gegeben, daß kein Geschäft mehr zu leisten im Stande ist. Zur gegenwärtigen Saison ist der

Englische Herrenkleider-Bazar

in reichlicher Auswahl ausgestattet mit:

Sommer-Paletots, complete Anzügen in Tuch, Buckskin und Leinen
Jaquets mit Westen, Hosen mit Westen, einzelnen Hosen, Jaquets und
Sacs in Buckskin, Cachemir und Lüster, einzelne Hosen und einzelne Westen,
Schützen-Joppen, Knaben-Joppen, Kinder-Anzüge, Arbeitshosen u. u.

Es wird gebeten, genau auf die Firma zu achten.

Englischer Herrenkleider-Bazar, Marktstraße No. 29.

Herrn-Zug- und Schafsten-Stiefeln

von 4 fl. 30 kr. an empfiehlt in großer Auswahl

F. Herzog, Langgasse 14.

4139

Specialität

in Teppichen & Möbelstoffen

von C. Gelhard aus Frankfurt a. M.,

zur Zeit mit Lager nur einige Tage in

Wiesbaden.

Laden: Pariser Hof, Spiegelgasse.

Große Auswahl, Fabrikpreise.

NB. Solide Kunden erhalten bei größerer Abnahme einen mehrmonatlichen Credit. 2044

Fastbrühapparate, Weinerwärmer (Pasteur'sche Apparate), Schnellkochtöpfe und Schnellbräter, Patent-Regulir-Sparherde für Gasthäuser und Private in allen Größen, Thürklinen, Thürgriffe, Geländerknöpfe, Schellenzüge (Guß-Emaillé) in der vollkommensten Nachahmung von Porzellan, Eisenblech, Ebenholz, Huthalter, Huthalterien in broncirtem Guß mit Emailléknöpfen, Regenschirmhalter mit emailirter Muschel, geschmackvolle Kohlenbehälter, Kohlenlöffel, Feuergestelle, Bügelöfen u. u., Alles zu den billigsten Preisen bei

4732 Gebr. Avenarius in Gau-Algesheim.

Bolster-Möbel, als vollständige Garnituren, verschiedene Kanape's, Schlafdivan, Sessel, Chaise longue u. u., preiswürdig zu verkaufen bei 12200

W. Sternberger, Tapezireur, Marktplatz 3.

E. Malcomess & Schery,

Schwalbacherstraße 14.

fertigen alle **Cementarbeiten**, als: Fußböden von den einfachsten bis zu den reichsten, Plattenbelegen, Isolirschriften, Wandverputze, ferner Gesimse, sowohl am Bau gezogen als Haussteinconstruction zum Einmartern, ebenso alle Arten Ornamente, Säulen, Balkonträger, Balkonplatten, Geländer, Balustraden u., Statuen, Springbrunnen, Grabmäler, Basen u. allen Sandsteinfarben. Die Cementarbeiten sind bei ihrem heftig geringeren Preisen als größerer Dauerhaftigkeit Härte den Sandsteinen vorzuziehen.

Als beste Empfehlung dienen folgende von obiger Fabrik geführte Werke: Säulenveranda des Hrn. Dr. Sad (gr. Straße 2a), des Hrn. S. Weil (Elisabethenstraße), des Rückers (Alleeaal), Fontaine, Valustrabe, Statuen des Poincili (Kerenthal 3c), Fontaine des Hrn. Platz (Mainzerstr. 2b), Fagadenarbeiten am Bau des Hrn. J. Rath (im Hainer), des Hrn. Rath jun. (Victoriastraße), der Kreihner & Haymann (baselost), Werksteine des Hrn. jun. (Nicolaststraße) u. i. w.

Heinr. Fett, Marktstraße 36,

empfehlen eine große Auswahl goldener und silberner **Cylander** und **Auferehren**, genau regulirt, flache Spindeluhren, goldene Ketten, Schlüssel, Medaillons u. u., zu äußerst billigen und billig Preisen; alle Reparaturen an Uhren werden ganz correct und billig unter Garantie ausgeführt.

Eine **Nähmaschine** für Schuhmacher ist zu verkaufen. Expedition.

Rettings-Compagnie.

Die Mannschaft hat
Freitag den 24. Mai Nachmittags 5 Uhr
 in Uniform vor dem „Berliner Hof“ zu erscheinen.
Der Hauptmann,

Casino.

Das Projekt mit Motto: „3600 □“ hat den Preis erhalten.
 Die übrigen Projekte können gegen Rückgabe des Empfangscheines
 in „Casino“ abgeholt werden. 64

Schulgasse 3

befindet sich die
chemische Waschanstalt,
Schuh- und Flecken-Wascherei
 von **L. Koch.** 5010

Ladirte Blechgrabkränze

in 30 verschiedenen Sorten empfiehlt billigt
Fr. Lochhass, Metzgergasse 31. 5029



Markt 7.

496
 Frisch eingetroffen: Echter Rheinsalm I. Qualität, Turbot,
 Turbutt, sehr schöne Seezungen, Hechte, Karpfen und Aale, Krebse,
 sowie Forellen, Alles zu billigem Preis und frisch.

Kaffee- und Speise-Wirthschaft
 von **Jacob Damm, Michelsberg**
 7,
 empfiehlt einen guten Mittagstisch zu 14 kr. und Abend-
 essen 1) kr. und höher. 5020

Feinste Theesorten als:

Extra-feinen Caravanen-Thee,
Russischen Familien-Thee,
Feinen bis extra-feinen Soukong u. s. w.
 empfiehlt die Drogenhandlung von
Albert Kirschbaum, Langgasse 53. 5059

Buschenthal's Fleisch-Extract.

Das Haupt-Depot für dasselbe befindet sich für Hessen-Rassau
 bei Herrn W. Andreae in Frankfurt a. M. und habe ich
 dasselbe schon seit März hier eingeführt.
J. Assmann, Delicatessen-Handlung,
 Webergasse 38. 5002

Buschenthal's Fleischextract

empfehlen
Albert Kirschbaum, Langgasse 53.
 Adlerstraße 7 ist der ewige Alee von drei Aedern zu ver-
 kaufen; dieselbe ist eine Dachstube mit Ofen an eine einzelne
 Person zu vermieten. 4686

Sehr gute, mehrlreiche **Partoffeln** 10 kr., Bohnen 6 kr.,
 Linsen und Kirschen 5 kr., Sauertraut 2 kr., eingemachte Bohnen
 1 kr. das Pfund, Brod 16 und 18 kr. empfiehlt
Franz Schuth, Metzgergasse 31. 5080

Vorzüglliche Casseler Sandkartoffeln, Schram'sche
 Kartoffeln, Königsreisstärke, sowie feinstes französisches Salatöl
 (Cassette) von ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt billigt
August Kadesch, Dvorichstraße 12.

Ein Stück große **Isionusbäume** sind billig zu verkaufen.
 Wereres bei
A. Bickel, Kirchgasse 15 a. 5006

Diplome

in geschmackvoller Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Liqueure à la Chartreuse	à FL. 1 fl. 10 kr.
„ Mavarquino	„ 1 „ 10 „
„ Ingber	„ 1 „ 10 „
Crème de Rose	„ 1 „ 10 „
„ Vanille	„ 1 „ 10 „
Düsseldorfer Grogg & Punschessenz 1/1	„ 1 „ 45 „
1/2	„ — „ 50 „

ff. Madeira }
 „ Malaga } à Flasche 1 fl. 20 kr.
 „ Sherry }
 empfiehlt in vorzüglicher Qualität
Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12. 4971

Superior Biscuits of Huntley & Palmers,
Real Dundee marmelade of Crosse & Blackwell and
James Keiller & Son's,

Baltimore-Ananas & Peaches,
Muscat-Datteln, Smyrna Sultan-Feigen, Malaga-Imperial-
Trauben-Rosinen, Riesen-Catharinen-Pflaumen,
Prunes pistolles-fruits cristallisés,
Thon mariné, anchois à l'huile,
Vinaigre & montarde de Bordin

bei **Georg Bücher jr.,**
 Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße. 5063

Neue Fischhalle, Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Echter Rheinsalm (im Ausschnitt) 1 fl.
 36 kr., Kochen (raie) im Ausschnitt 12 kr., **Stör, esturgeon**
 (Fische von 8—12 Pfd. schwer und deshalb sehr zart) 32 kr. im
 Ausschnitt, Forellen, je nach Größe per Pfd. fl. 1. 30 bis fl. 2.,
 Seezungen beste Qualität 30 kr., sowie Steinbutt (turbot),
 Turbutt, Cabliau (Ia Qualität) lebende Aale, Karpfen und
 Schleier, Hechte, schöne **Raifische**, ferner treffen heute Fröhe
 wieder ein: **Selgoländer Schellfisch** und **Schollen** (zum
 Backen und Kochen, so frisch wie lebend. Alles billigt berechnet.
Heuch. 5088

Diamantine!

zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle, als: Gold,
 Silber, Britannia, Neusilber, Kupfer, Zinn, Blech und Stahl-
 waaren, sowie Fenster- und Spiegelglas u. s. w., empfiehlt per
 Pfund 24 kr.
Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12. 5069

Holl. Genever

in Original-Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt
F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 2828

Mineralwasser, künstliches Selters- und Sodawasser, sowie
 preiswürdige **Weine** und **Champagner** täglich frisch vom
 Eis empfiehlt
Wilh. Dietz, Langgasse 31, vis-à-vis dem Adler. 3407

Buschenthal's Fleischextract

empfehlen
A. Schirg, Schillerplatz,
 Haupt-Depot für Hessen-Rassau.
Baumstäbe und Rosenstäbe liefert billigt
W. Gall, Dohheimerstraße 29 a. 4919
 110

Verfilberung und Vergoldung

verbraucher metallener Gegenstände, als: **Tafelbesteck**, Tischgeräthe, Thee- und Kaffee-Service, Leuchter u. dgl., auf elektrochemischem Wege wird dauerhaft und prompt besorgt durch

Gustav Wolff, Langgasse 8 d. 184

Repräsentant von Christofle u. Co. in Paris u. Carlsruhe.

Dewald'sche Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln, 276

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 Kr., das halbe Packet zu 7 Kr. bei

A. Brunnenwasser, Webergasse 32a.

Behufs wissenschaftlicher Begutachtung habe ich die **Gesundheits- und Toilette-Artikel** aus der chemischen Fabrik von **A. Ronnenpennig** in Halle a. d. Saale einer ganz genauen Prüfung unterworfen, und kann ich auf Grund dieser Prüfung hierdurch bezeugen, daß diese Fabrik nur wirklich reelle Artikel bereitet und in den Handel bringt, so daß das Publikum mit dem größten Vertrauen davon Gebrauch machen und sicher sein kann, für sein gutes Geld nur reelle Präparate zu bekommen, welche auch das leisten, wofür sie von dem Fabrikanten angeboten werden.

Berlin, den 30. Januar 1872.

Dr. Hess,

Chemiker und Apotheker I. Classe.

Oben besprochene Artikel, nämlich die **Daarwuchs-Tinctur**, **Boorhof-Geeft**, **Glycerin-Balsamwasser**, **Haarfärbemittel**, **Zahnschmerzmittel**, **Dentifrice universelle**, **Dr. Richter's Zahnfleischbänder**, sowie **Hühneraugen-Pflasterchen** sind ächt zu kaufen in **Wiesbaden** bei

480 **P. Peaucellier**, Marktstraße 11

Durch diätetische Kräftigung berühmt.

An den Königl. Hoflieferanten **Hrn. Johann Hoff** in Berlin.

Kodach, 14. Januar 1872. Bitte um schnelle Uebersendung von Ihrer weltberühmten **Malz-Gesundheits-Chocolade I.** zunächst als Probe- sendung. Behagt dieselbe mir, so mache ich später größere Bestellung. **Dr. W. Gonnermann**, Herzoglicher Rector der Stadtschule zu Kodach. — Siehe, 19. Januar 1872. Ich bitte um Zusen- dung von Ihrer heilsamen **Malz-Chocolade**, die ich gekostet zu trinken gedenke.

Margarethe von Veltheim.

Verkaufsstelle in **Wiesbaden** bei den Herren **A. Schirg** und Conditor **H. Wenz.** 587

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein ächt zu haben** bei 349 **Chr. Maurer**, Langgasse 2.

Wein-Essig, anerkannt feinste u. reinste Waare, empfiehlt zu 508 realen Preisen die **Weineßig-Fabrik** von **Martin Prinz** in Schierstein.

Nassauer Bierkeller.

Von heute an:

Feinstes Winter-Lagerbier

4612

G. Trinthammer.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage an hiesigem Plage

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße

ein Geschäft in **Colonialwaaren** und **Delikatessen**, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln eröffne habe.

Durch direkten Bezug fast sämtlicher Waaren bin ich in der Lage, stets jeder Anforderung in Bezug auf Qualität und Preis vollkommen entsprechen zu können.

Hochachtungsvoll

4779

Georg Bücher jr.

Wirthschafts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publikum seine Bierstadt, an der Bierstadterstraße gelegene, neue, schön eingerichtete **Gastwirthschaft**. Für vorzügliches Lagerbier, sowie treffliche Weine und Speisen ist bestens gesorgt. Daselbst möblirte Zimmer zu vermietzen.

3476

Wilh. Reuter

Wasch- und Badeschwämme

in großer Auswahl empfiehlt

3779

L. Stahl, große Burgstraße

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert

Ludwig Scheid, Nerostraße 15.

Ausverkauf.

Bedeutend unter dem Fabrikpreise verkaufe ich mein noch assortirtes Lager sämtlicher

Damen-Kleiderstoffe.

Die Preise sind fest und mit Zahlen angezeichnet.

Hermann Weichs

in Mainz,

39 Augustinorstrasse 39,

vis-à-vis dem bischöflichen Seminar

7779

Altes Zinn wird angekauft Webergasse 34.

Wollene Lumpen werden zu den höchsten Preisen angekauft Steingasse 33.

Ein **Schneppfarn** und einige Karren guter **Ruhbäume** zu verkaufen Steingasse 9.

Mehrere **Waschbütten** mit Gestell zu verkaufen Eifelstraße 12 zwei Treppen hoch.

Alle Sorten **Flaschen** werden angekauft Nerostraße 15.

Ein **Hofthor** zu verkaufen Webergasse 44.

Eine große **Partie Rissen** von 6' langen Bord sind abzugeben bei **E. Cah n**, Schulgasse 9.

Helenenstraße 14 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen.

15 bis 20 **Malter gute Kartoffeln** sind billig zu verkaufen 4824 **Gg. Weidig**, Kirchgasse 12.

Beau-Site.

Russische Dampfbäder von Samstag Früh 8 Uhr bis
Sonntags 7 Uhr. 481

Assortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
Verkaufen und Vermieten.
Ed. Wagner, Langgasse 9 zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art
Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schollenberg, Kirchgasse 21.

Liederkrantz.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: General-Versammlung in
Bereinslocale.
Tagesordnung: Abrechnung von der Jubiläumfeier.
Sonstige Vereinsangelegenheiten.
Um pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder ersucht
Der Vorstand. 560

Verein Erholung.

Heute Freitag Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung
im Café Schiller.
Tagesordnung:
1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder.
2) Sonstige Vereinsangelegenheiten.
Nach derselben findet gefellige Unterhaltung statt.
Der Vorstand. 2410

Zum Geburtstage am 20. Mai 1872.

Fragt gewiß, warum so schläfrig,
Rechter gar nicht — wir gratuliren,
Aber früher war's nicht möglich,
Heute kommen wir nachträglich.
Einunddreißig, drei dazu,
Sind vorbei in guter Auf'.
Immer wunter, so wie heut,
Lustig und gesund dabei
Eil Ihr ferners Leben vorbei.
Unre Hauptsache aber ist
Auf Handschlag nicht so abgemacht,
Reuen wird Sie's wahrlich nicht,
Fäßche, Fäßche, vergiß uns nicht!

2480

Meinen herzlichsten, innigsten Dank für die
großartige Schwägerin und für die große Auf-
merksamkeit der oberen Röder- und Feldstraße.

Eine Frau sucht ein Kind in die Pflege zu nehmen; dasselbe
kann auch mitgegeben werden. Näh. Geisbergstr. 1, Stb. 4945
Es wünscht Jemand ein Kind in Pflege zu geben. Näheres
Lambogengasse 11 im 4. Stod. 4982

ein Dienstbuch mit Selmathscheins, auf den Namen
Käse Bouffier aus Camb ausgestellt wurde gestern Morgen
verloren. Man bittet um Abgabe bei der Exped. d. Bl. 5059
Verloren ein brauner Rinderkiesel. Um Rückgabe gegen
Belohnung wird gebeten Adolphstraße 9, 4 Stiegen hoch. 5015

Zwei Ringe gefunden. Näh. Rheinstraße 41. 5035
Zwei Ringe gefunden. Näh. Helenestraße 25. 4157

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Feldstr. 10.
Es können Mädchen im Kleidermachen Beschäftigung erhalten
Langgasse 53, 2. Etage. 4881
Eine Person vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näheres Römerberg 28 im Dachlogis. 5018
Eine kinderlose Frau, in allen Arbeiten erfahren, sucht Monat-
stelle, am liebsten für den ganzen Tag. Näh. Exped. 5031
Ein Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung. Näheres in
der Expedition. 5065
Ein Mädchen, das im Flicken bewandert ist, findet Beschäftigung
Hochstraße 30. 582
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Dohrheimerstraße 25 b im zweiten Stod. 5064
Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 21, Stb. r.
Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näheres Webergasse 24
im Vorderhaus drei Stiegen hoch. 4980
Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Nerostraße 26. 5076

Stellen-Gesuche.

Ein Küchenmädchen wird gesucht Marktstraße 6. 3815
Eine solide Person vom Lande sucht Stelle als Haushälterin
bei einem katholischen Geistlichen oder in einer stillen Familie.
Näh. Rheinstraße 10. 4736
Eine perfekte Restaurationsköchin sucht Stelle. Näh. Exp. 4854
Eine junge, kinderlose Wittve (Engländerin), welche gut deutsch
spricht, sucht sich als Gesellschafterin oder als Stütze der Haus-
frau zu placiren. Näh. Exped. 4929
Ein tüchtiges Mädchen, das mit Vieh umzugehen weiß, wird
zum sofortigen Eintritt gesucht Nerothal 1. 4862
Ein gebildetes Mädchen, in allen häuslichen, sowie Handarbeiten
erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Pflege
einer Dame. Näh. Welltrichstraße 3 eine Stiege hoch. 4877
Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann und
alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen und
kann gleich eintreten. Näheres Steingasse 13. 4938
Eine durchaus perfekte Köchin wird in eine feinere Restauration
gesucht. Näheres Expedition. 4906
Ein reinliches Mädchen gesucht. Näh. Steingasse 14. 4925
Gesucht auf 1. Juli ein starkes, gesetztes Küchenmädchen Rhein-
straße 33 im dritten Stod. 4766
Kammerjungfern mit und ohne Sprachkenntnissen, Bonnen,
Zimmer- und Hausmädchen, sowie Kellner, Diener und Haus-
knechte können nachgewiesen werden durch den Agenten R. Kraus.
Mühlgasse 5. 4991
Schwalbacherstraße 31 wird auf den 1. Juni ein Mädchen,
welches alle Hausarbeit versteht, gesucht. 4978
On cherche une bonne française ou suisse sachant cuire
et repasser et ayant un caractère doux et de bonnes manières.
S'adresser Wilhelmstrasse 6 a au premier entre midi et trois
heures. 4984
Ein anständiges Mädchen wird in eine Trinthalle gesucht. Näh.
Emserstraße 35. 5014
Ein braves Dienstmädchen gesucht Römerberg 7. 5038
Eine perfekte Kammerjungfer, mehrere Mädchen für Küchen-
und Hausarbeit, sowie mehrere Landmädchen suchen Stellen; gute
Zeugnisse können vorgelegt werden. Nähere Auskunft ertheilt
Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus Parterre. 5009
Eine gebildete Deutsche gesetzten Alters, der französischen
Sprache mächtig, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin bei einer
einzelnen Dame. Näheres Expedition. 4990
Ein zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,
welches etwas kochen kann und alle Küchen- und Hausarbeit gründ-
lich versteht, wird sogleich gesucht. Näheres Launusstraße 9
Bel-Etage. 5027
Gegen 80 fl. Lohn wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. Näh.
Expedition. 5008
Ein Kinderädchen gesucht. Eintritt gleich. Näh. Gemeindebad-
gäßchen 3. 4998

Ein Mädchen aus der französischen Schweiz, welches auch deutsch spricht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Ladenmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Expedition. 5028

Eine zuverlässige Köchin sucht sofort eine Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 3. 5034

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten durchaus erfahren ist, serviren und fristiren kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder feineres Hausmädchen; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Nerostraße 37. 5049

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder in einem Laden, auch bei einer fremden Herrschaft. Näh. bei der Expedition d. Bl. 5050

Ein Frauenzimmer aus guter Familie sucht zur Führung einer kleinen Haushaltung oder auch als Zimmermädchen eine Stelle. Näh. Hirschgraben 6. 5054

Ein braves Mädchen wird gesucht Saalgasse 6. 5073

Ein Mädchen vom Lande, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 5062

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht eine Stelle in einer kleinen Familie oder zu einem Kinde. Näh. Welltrigstraße 5, Pth. 5058

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Sonnenbergerstraße 9. 4762

Ein reinl. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle durch Frau Prob. Ebert, H. Schwalbacherstraße 7. 5077

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Familie eine Stelle, am liebsten zu Fremden. Gute Zeugnisse liegen vor. Näheres Röderstraße 24 im zweiten Stock. 4993

Ein Mädchen vom Lande gesucht. Näheres Wasserheilanstalt Nerothal. 4986

Ein braves, ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht. Näheres Langgasse 40. 4975

Ein braver Hausbursche sofort gesucht Langgasse 20. 4645

Gesucht zwei Kellner. Näh. Maderhöhle. 4724

Marttstraße 27 ein kräftiger, solider Hausbursche gesucht. 4790

Einige tüchtige Bauhelfer werden auf Stuckarbeit gesucht. Näheres Expedition. 4809

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Heleneustraße 7. 4944

Reisender gesucht.

Ein solider, tüchtiger Mann als Reisender für hier und ganz Deutschland gesucht in der Kunsthandlung von J. Dild, Emserstraße 9. 4946

Ein braver Junge, der Lust hat, die Schreinerei zu erlernen, kann auf 1. Juni in die Lehre treten. Näh. Nerostraße 26. 3765

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen. Näh. Expedition. 4983

Ein Wagenladrer findet dauernde Arbeit bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 5007

Ein junger Mensch als Laufbursche gesucht. Näh. Exp. 4992

Zwei Schlossergesellen finden dauernde Beschäftigung bei A. Bickel, Kirchgasse 15a. 5004

Einen Lehrling sucht Mechanikus Schmidt, Emserstraße 29c. 5055

Ein Junge kann das Schneidergeschäft erl. Neugasse 20. 5055

Gesucht

für ein hiesiges Confections-Geschäft ein tüchtiger, im Zuschneiden geübter Damenschneider; auch finden daselbst durchaus tüchtige Kleidermacherinnen dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 4997

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei A. Bickel, Kirchgasse 15a. 5005

10- und 14.000 fl. sind sofort auszuleihen durch die Agentur von A. Kraus, Mählgasse 5. 4675

Zum Ausleihen, ganz oder getheilt, auf erste Hypothek in Wiesbaden oder Umgegend liegen 4000 fl. bereit. Näheres Expedition. 5061

13- bis 14000 fl. sind auszuleihen. Näh. Exped. 4875

15.000 fl. auf erste Hypothek ohne Makler auf nächsten Herbst gesucht. Näheres Expedition. 428

Gesucht

wird alsbald oder zum 1. October c. auf längere Zeit von einer ruhigen, kinderlosen Familie eine unmoblierte, freundliche Wohnung von 4 nicht zu kleinen Stuben nebst Zugehör. Man erucht gefällige Offerten Nerostraße 21a zwei Treppen hoch abzugeben.

Eine aus mindestens 4 Zimmern bestehende, eine Treppe oder auch Parterre, in einem Garten gelegene Wohnung wird für die ganze Saison zu mieten gesucht. Franco-Offerten mit Angabe des Preises befördert sub A. 4104 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin. 543

Gesucht ein kleiner, verschließbarer, trockener Raum, um 6 bis 12 Monate Koffer und einige Möbel aufzubewahren. Offerten unter H. M. bittet man in der Exped. zu hinterlegen. 4981

In der Helene- oder Bleichstraße suche einen kleinen Keller zu mieten. Friedr. Seher, Helenestraße 1. 4988

Adlerstraße 1 eine St. h. ein möbl. Zimmer zu verm. 5046

Heleneustraße 5 zwei Wohnungen auf 1. Juli zu verm. 5042

Heleneustraße 18a 2 St. h. ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5 eine schöne Wohnung und ein unmobliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 5033

Rapeilenstraße 1 eine Stiege hoch ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5053

Mehrgasse 3 ist der zweite Stock zu vermieten. Näheres bei Bäcker Saueressig, Römerberg 18. 5072

Römerberg 33 ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 5036

Schwalbacherstraße 2a eine Stiege hoch ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5067

Schwalbacherstraße 11 eine Treppe hoch ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5066

Schwalbacherstraße 47 H. Dachl. auf 1. Juli zu verm. 5043

Steingasse 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 5022

Ein Dachzimmer monatlich 2 1/2 fl. Näh. Exped. 5063

Ellenbogengasse 6 ist eine Werkstätte, auch als Magazin geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. 5047

Ein Arbeiter kann Logis erhalten H. Schwalbacherstraße 7. 5056

Ein reinl. Arbeiter kann Logis erhalten Neugasse 20, 2. St. 5055

Mauergasse 2 Hinterhaus eine Stiege hoch kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 5075

Freunden und Bekannten mit tiefem Schmerz die Nachricht, daß heute nach langjährigem Leiden meine gute Frau,

Catharina Derscheid,

geb. Otto,

verschieden ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 25. Mai Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Rheinstrasse 32, aus statt. Wiesbaden und Sobernheim, den 23. Mai 1872.

5070 Valentin Derscheid.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unsere ewig unvergessliche Gattin und Mutter,

Auguste Bertina, geb. Förg,

in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 25. Mai Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen: 5085 Gatte und Kinder.